



Niederschrift

**über die Sitzung des Kulturausschusses der Gemeinde Prasdorf (PRASD/KA/01/2012)
vom 13.12.2012**

Anwesend:

Vorsitzende/r
Eggert Plagmann

Mitglieder
Erika Boldt
Matthias Gnauck
Torben Klindt
Hartmut Sye

Gäste

Frank Grygiel	Gemeindevertreter
Henning Kruse	Gemeindevertreter
Hans Stark	Gemeindevertreter

Abwesend:

Beginn: 20:05 Uhr
Ende 22:00 Uhr
Ort, Raum: 24253 Prasdorf, Dorfstr. 29, "Dörpshus"

Tagesordnung:

Vorlagennummer:

- öffentliche Sitzung -

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Einrichtung eines Treffpunktes für Jugendliche am Sportplatz
3. Zusammenarbeit mit anderen Vereinen für die Ausrichtung von Kinderfesten, Ausflügen von Senioren und Kindern usw.
4. Beratung über den Sinn von Kultur- und Informationsveranstaltungen
5. Organisation einer Veranstaltung im Rahmen der "Probsteier Korntage" 2013 in der Gemeinde Prasdorf Prasdorf
6. 775jähriges Jubiläum der Gemeinde Prasdorf 2015
7. Friedhofspflege
8. Bestellung eines Beauftragten für den Sonderausschuss

9. Verschiedenes

- öffentliche Sitzung -

TO-Punkt 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung, begrüßt die anwesenden Mitglieder und Gäste, stellt die Beschlussfähigkeit und die form- und fristgerechte Einladung fest.

GV Stark fragt an, weshalb die Einladung mit verkürzter Frist erfolgte. GV Gnauck erwidert darauf, dass es terminliche Probleme gab und bei einem Tagesordnungspunkt dieser Sitzung erst kurzfristig Informationen vorlagen.

GV Stark fragt weiter an, weshalb der Antrag der SPD-Fraktion bezüglich des „Borkow-Beauftragten“ nicht auf der Tagesordnung erscheint. GV Gnauck entschuldigt sich dafür, es handelt sich um ein Versehen. Es spräche aber nichts dagegen, den Antrag direkt in der Gemeindevertretung zu beraten.

Die Tagesordnung wird auf Antrag von GV Gnauck um den Tagesordnungspunkt 8 „Bestellung eines Beauftragten für den Sonderausschuss DRK Kindertagesstätte Probsteierhagen“. Der nachfolgende TOP erhält die Nummer 9. Die Ausschussmitglieder sind einstimmig für die Erweiterung der Tagesordnung.

TO-Punkt 2: Einrichtung eines Treffpunktes für Jugendliche am Sportplatz

Der Vorsitzende berichtet kurz über die Historie. Auf einem Grundstück neben dem Bolzplatz steht eine Hütte, die sich im Privateigentum befindet. Das Grundstück soll verkauft werden. Die Gemeinde hatte grundsätzlich Interesse am Erwerb bekundet. Der Vorsitzende regt an, diese Hütte als Treffpunkt für die Jugendlichen des Dorfes anzubieten.

Es schließt sich eine rege Diskussion an, in der Fragen u.a. über den tatsächlichen Bedarf gestellt werden. Zudem sollte eine Grillmöglichkeit auf dem Grundstück geschaffen werden. Denkbar wäre auch eine Nutzung für Kindergeburtstage. Dann müsste allerdings eine Strom- und Wasserversorgung und –entsorgung installiert werden. Diese wirft neben der Unterhaltung auch Kosten für den Betrieb auf. Dies wird vom Ausschuss wieder verworfen. Es stellt sich zudem die Frage, wie die Ordnung auf dem Grundstück und in der Hütte gewährleistet werden kann. Ferner ist fraglich, welche Gäste tatsächlich dort einkehren würden.

Der Kulturausschuss schlägt vor, dass der Umwelt- und Bauausschuss zunächst die geplante Begehung des Grundstücks vornimmt und im Anschluss daran eine weitere Planung durch den Kulturausschuss ggfs. angestoßen wird.

TO-Punkt 3: Zusammenarbeit mit anderen Vereinen für die Ausrichtung von Kinderfesten, Ausflügen von Senioren und Kindern usw.

Der Vorsitzende erläutert kurz den Anlass. Er hat ein Gespräch mit dem Wehrführer der FFW Prasdorf geführt. Seitens der FFW wird eine gemeinsame Fahrt mit der Gemeinde angestrebt, um so vielen Bürgerinnen und Bürgern eine Teilnahme zu ermöglichen. Es schließt sich eine kurze Diskussion an, die folgenden Vorschlag zum Ergebnis hat :

Der Vorsitzende lädt alle Vereine und Verbände der Gemeinde zu einem gemeinsamen Gespräch ein, um darin die Möglichkeiten auszuloten und zu besprechen.

TO-Punkt 4: Beratung über den Sinn von Kultur-und Informationsveranstaltungen

Der Vorsitzende erklärt, was er eigentlich gemeint hat. Er könne sich z.B. Vorträge von den verschiedensten Experten zu den verschiedensten Themen vorstellen, die im Dörpshus gehalten werden und von der jeweiligen Zielgruppe ein breites Publikum ansprechen könnten. Z.B. könnte die Firma Elektro Rethwisch einen Vortrag über Energiesparmaßnahmen im Haushalt halten oder die Bürgerinnen und Bürger über die neuesten Techniken, z. B. LED, informieren. Oder ein Rechtsanwalt könnte einen Vortrag über das Erbrecht oder Vorsorgevollmachten halten und informieren. Solche Vorträge könnten für alle Seiten ein Gewinn sein. Die Ausschussmitglieder werden sich hierzu bis zur nächsten Sitzung Gedanken machen und ggfs. Bereits konkret Experten, die sie kennen, ansprechen. Ein besonderer Beschluss wird nicht gefasst.

TO-Punkt 5: Organisation einer Veranstaltung im Rahmen der "Probsteier Korntage" 2013 in der Gemeinde Prasdorf Prasdorf

Die Gemeindevertretung hatte vor Jahren beschlossen, sich nur alle zwei Jahre an den Probsteier Korntagen aktiv zu beteiligen. Das steht jetzt für 2013 wieder an. Bürgerliches Mitglied Boldt berichtet von der Gemeindefahrt 2012 im Rahmen der Korntage zu den Strohsfiguren, die ein voller Erfolg war. Diese Fahrt sollte auf jeden Fall in 2013 wiederholt werden. Die grundsätzliche Meinung der Ausschussmitglieder lautet, dass eine Veranstaltung im Rahmen der Korntage und die Gemeindefahrt jeweils eigene Veranstaltungen sein und nicht zusammengefasst werden sollten.

GV Stark schlägt einen „Tag des offenen Dorfes“ im Rahmen der Korntage vor. Man könne Gärten der Prasdorfer besichtigen, natürlich nur, wenn diese das wünschen.

Der Vorsitzende schlägt einen „Prasdorfer Wappenkampf“ vor und erläutert diese Idee, die sich ein wenig an dem Prinzip „Spiele ohne Grenzen“ orientiert.

Da der genaue Termin der Korntage 2013 noch nicht bekannt ist, beschließen die Ausschussmitglieder erst die Termine zu erfragen und bei der nächsten Sitzung weitere Einzelheiten zu besprechen.

TO-Punkt 6: 775jähriges Jubiläum der Gemeinde Prasdorf 2015

Nach kurzer Diskussion beschließen die Mitglieder, dieses Thema mit den Vorsitzenden der Vereine und Verbände zu besprechen, da für die Ausführung und Ausrichtung sehr viele Helferinnen und Helfer gebraucht werden. Eine Zusammenarbeit auf dieser Ebene ist dringend erforderlich.

TO-Punkt 7: Friedhofspflege

Der Vorsitzende, der zugleich auch Mitglied im Kirchenvorstand der Kirchengemeinde Probsteierhagen ist, erläutert den Sachverhalt. Es geht darum, dass schon seit längerem eine Zusammenarbeit der Friedhofsverwaltungen Probsteierhagen mit Schönberg und ggfs auch mit Laboe angestrebt wird; Stichworte : Synergieeffekte, demografischer Wandel. Es gibt aber auch Stimmen von Friedhofsbesuchern, die gerne immer jemanden als Ansprechpartner auf dem Friedhof hätten. Nach kurzer Diskussion kommt der Ausschuss zu dem Fazit, dass dieses Thema hier nicht richtig aufgehoben ist. Der Vorsitzende bedankt sich aber für die Gesprächsbeiträge, die er für seine weitere Arbeit nutzen könne.

TO-Punkt 8: Bestellung eines Beauftragten für den Sonderausschuss DRK-Kindertagesstätte (KiTa) Probsteierhagen

GV Gnauck erläutert einleitend die Sachlage. GV Grygiel ergänzt diese Ausführungen als Mitglied des DRK-KiTa-Kuratoriums.

Aufgrund der getätigten Maßnahmen in der KiTa Probsteierhagen können dort im nächsten Jahr insgesamt 5 Kinder unter 3 Jahren aufgenommen werden. Die Eltern haben ab dem 01.08. einen Rechtsanspruch auf einen U3-Platz. Für diese 5 Plätze gibt es 20 Interessenten aus den drei P-Dörfern. Somit können 15 Kinder in der KiTa nicht aufgenommen werden. Es gibt aber ausreichend Plätze bei Tagesmüttern oder –vätern. Es ist davon auszugehen, dass nicht alle Eltern mit einer Tagesmutter / einem Tagesvater einverstanden sind.

Daher musste eine Regelung gefunden werden, wie diese 5 Plätze rechtssicher vergeben werden. Das Kuratorium der DRK-KiTa hat sich an die Bürgermeister der Träger-Gemeinden Probsteierhagen, Passade und Prasdorf gewandt und um einen Vorschlag für die Vergabe der Plätze gebeten, da aus nachvollziehbaren Gründen die KiTa-Leitung (Frau Groth) mit dieser Aufgabe nicht in Verbindung gebracht werden soll.

Die drei Bürgermeister haben sich in einem gesonderten Gespräch für eine „Findungskommission“ ausgesprochen. Diese Kommission soll aus 5 Mitgliedern bestehen (Kuratoriums-vorsitzende, 2 Vertreter aus Probsteierhagen, je 1 Vertreter aus Passade und Prasdorf). Die gesetzlichen Rahmenbedingungen sind sehr eng gesetzt, insbesondere muss eine sozialverträgliche Auswahl getroffen werden. Aus diesem Grund müssen die Interessenten sehr viele persönliche Details offenlegen (z. B. Einkommen). Der Vorschlag geht daher in die Richtung, die vorhandenen Ehrenbeamten (Bürgermeister) in dieses Gremium zu entsenden. Für die Gemeinde Prasdorf ist dies Bürgermeister Matthias Gnauck. Nach kurzer Diskussion fasst der Ausschuss folgenden Beschluss :

Die Bürgermeisterin / der Bürgermeister der Gemeinde Prasdorf vertritt die Gemeinde in dem KiTa-Gremium.

Stimmberechtigte: 5			
Ja-Stimmen: 5	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 9: Verschiedenes

Es gibt keine Wortbeiträge.

Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 22:00 Uhr.

gez. Eggert Plagmann
- Ausschussvorsitzender -

gez. Matthias Gnauck
- Protokollführer -

gesehen:
Sönke Körber
- Amtsdirektor -